



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN



**ZENTRUM FÜR  
INTERNATIONALE STUDIEN (ZIS)**

***Informationen zum Studiengang  
INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN  
(Bachelor & Master)***

# Übersicht

## 1. Einführung:

- **Profil und Inhalte des Studiengangs „Internationale Beziehungen“ (IB)**
- **Die beteiligten Lehrstühle**

## 2. Studienaufbau: Architektur des Studiengangs

- **Der Bachelor-Studiengang**
- **Der Master-Studiengang**

## 3. Karriere und Berufschancen

## 4. Internationale Kompatibilität: Der Master im In- und Ausland

## 5. Die Bewerbung

# 1. Profil und Inhalte

# **Internationale Beziehungen – worum geht es?**

- **Analyse politischer, rechtlicher, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Strukturen und Entwicklungstendenzen in international hoch verflochtenen Handlungsräumen (nationale, regionale, internationale und globale Ebene).**
- **Themenfelder der internationalen Beziehungen:**
  - **Friedens- und Konfliktforschung**
  - **Sicherheitspolitik**
  - **Internationaler Handel**
  - **Internationale Finanzbeziehungen, Währungspolitik**
  - **internationale Verrechtlichung (IGH, IStGH)**
  - **Friedenssicherung, Friedenserhaltung, staatlicher Wiederaufbau nach bewaffneten Konflikten**
  - **Europäische Integration, Europarecht**
  - **Umwelt- und Klimapolitik**
  - **Migration**

# Ziele des Studiums

- Die Studierenden erwerben die unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die sie zum **selbständigen systematischen Erkenntnisgewinn**, zur **kritischen Einordnung** der wissenschaftlichen Erkenntnis und zu **verantwortlichem Handeln** auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen befähigen. Hierzu zählt die Beherrschung von zwei modernen Fremdsprachen.
- Die Bachelor-Absolventen sind durch **breites Grundlagenwissen**, durch die **Kenntnis wissenschaftlicher Methoden**, durch ihre **Kompetenz zu Abstraktion und Transfer** dazu befähigt, vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen insbesondere mit internationalem Bezug und unter Berücksichtigung einer interdisziplinären Perspektive zu bewältigen.
- Der Bachelor-Abschnitt qualifiziert für Tätigkeiten auf mittlerer Qualifikationsstufe, insbesondere im Bereich von privatwirtschaftlichen Unternehmen, Medien und intermediären Organisationen und befähigt zur Weiterqualifikation in universitären Masterstudiengängen.

# Ziele des Studiums

Die Studierenden sind in der Lage,

- wirtschaftliche, rechtliche, politische und gesellschaftliche **Strukturen und Entwicklungstendenzen** in international hoch verflochtenen Handlungsräumen zu **analysieren** und auf Basis der verschiedenen Interpretationsansätze und Methoden der im Studiengang repräsentierten Wissenschaftsdisziplinen zu **erläutern** und zu **begründen**;
- **Informationen** selbständig zu **beschaffen** und aufzubereiten und sie auf der Basis der erworbenen interdisziplinären Fachkenntnisse kompetent zu **interpretieren**;
- **Lösungsstrategien** für vorgegebene Aufgabenstellungen zu entwickeln;
- in mündlicher und schriftlicher Form neben der deutschen und englischen Sprache in einer weiteren modernen Fremdsprache (Französisch, Spanisch oder Russisch) **effektiv zu kommunizieren**; im Englischen, Französischen und Spanischen, soweit gewählt, verhandlungssicher.

# Spezifisches Profil des Studiengangs

- Ausbildung **interdisziplinären** Zuschnitts mit Ausbildungsanteilen aus den Fächern *Internationale Politik*, *Internationales Recht* und *Internationale Wirtschaft*;
- **wahlweise Schwerpunktbildung** in den Bereichen *Internationale Politik*, *Internationales Recht* oder *Internationale Wirtschaft*
- **obligatorisches Auslandssemester** sowie die Integration einer **intensiven Sprachausbildung** in das Curriculum im Bachelor, **obligatorische studienbegleitende Praktika** in öffentlicher Verwaltung, Privatwirtschaft und internationalen Organisationen;
- **studienbegleitende Prüfungen (Kreditpunktesystem - ECTS)**; die Vergabe des international kompatiblen Abschlusses **Bachelor of Arts (B.A.)** nach sechs Semestern (Regelstudienzeit);

# Die beteiligten Lehrstühle

## **Fünf beteiligte Lehrstühle aus drei Fakultäten:**

**Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht**  
Prof. Dr. Ulrich Fastenrath

**Lehrstuhl für Internationale Politik**  
Prof. Dr. Monika Medick-Krakau

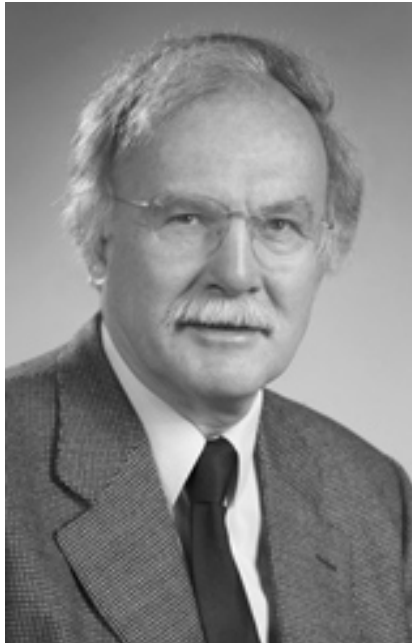
**Lehrstuhl für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen**  
Prof. Dr. Udo Broll

**Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung**  
Prof. Dr. Alexander Kemnitz

**Lehrstuhl für Völkerrecht, Recht der EU und Internationale Beziehungen**  
N.N.

# Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht

**Prof. Dr. jur. Ulrich Fastenrath**



**Wissenschaftlicher Direktor des ZIS**

**Forschungsschwerpunkte:**

- Völker- und Europarecht und ihre Bezüge zum nationalen Recht
- Völkerrecht, insbesondere Völkerrechtstheorie;
- Menschenrechte und Staatennachfolge
- Recht der europäischen Integration
- internationale Organisationen
- Rechtsvergleichung, Theorie des Rechts

u.a. Mitglied im Völkerrechts-wissenschaftlichen Beirat des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland

# Lehrstuhl für Internationale Politik

**Prof. Dr. phil. Monika Medick-Krakau**



## **Forschungsschwerpunkte:**

- Amerikanische Außenpolitik sowie ihre innenpolitischen und innergesellschaftlichen Bedingungsfaktoren
  - Amerikanische Außenwirtschaftspolitik
  - Theorien der Internationalen Beziehungen
  - Internationale Organisationen
  - Europäische Integration
- 
- Mitinitiatorin und Gründungsprecherin des Studiengangs
  - Gründungsdirektorin des Zentrums für Internationale Studien
  - Stellvertretende Wissenschaftliche Direktorin des ZIS

# Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre insbesondere Internationale Wirtschaftsbeziehungen

**Prof. Dr. rer. pol. Udo Broll**



## **Forschungsschwerpunkte:**

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Internationaler Handel
- Internationale Kapitalbewegungen
- Makroökonomie offener Volkswirtschaften
- Risikopolitik internationaler Unternehmen

gehört zu den 100 forschungsstärksten Volkswirten Deutschlands (lt. Handelsblatt-Ranking 2007)

# Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung

**Prof. Dr. rer. pol. Alexander Kemnitz**



## **Forschungsschwerpunkte:**

- Ökonomik des Wohlfahrtsstaates:  
Alterssicherung, Arbeitslosigkeit, Bildung
- Bevölkerungsökonomie: Demographischer Wandel, Familienökonomik, Migration
- Fiskalischer Föderalismus
- Wachstumstheorie und -politik
- Ökonomische Theorie der Politik

# Lehrstuhl für Völkerrecht, Recht der EU und Internationale Beziehungen UNESCO Lehrstuhl in Internationalen Beziehungen

derzeit N.N.

bis 30.09.2009 Prof. Dr. jur. Dr. rer. pol. Sabine von Schorlemer



## Forschungsschwerpunkte:

- Vereinte Nationen
- Telekommunikation
- Entwicklungsvölkerrecht
- kulturelles Erbe
- Menschenrechte
- kollektive Sicherheit

## 2. Studienaufbau

# „Bologna“-Anpassung / Modularisierung

Gemäß „Bologna“-Richtlinien erfolgt (europaweit) die Umstellung auf gestufte, *modularisierte* Studiengänge.

## Was ist ein Modul?

Ein Modul besteht aus **einzelnen Lehrveranstaltungen**, die eine **Prüfungseinheit** mit einer bestimmten Anzahl von zu erwerbenden Leistungspunkten (Credits) bilden, d.h., sie werden mit einer Modulabschlussprüfung (d.h. mit einer Gesamtnote) abgeschlossen

## Typen von Modulen im Studiengang Internationale Beziehungen

<b>Typ I:</b> <b>Pflichtmodule mit pflichtigem (= feststehendem) Inhalt</b>	<b>Typ II:</b> <b>Pflichtmodul mit wahlpflichtigem (= wählbarem) Inhalt</b>	<b>Typ III:</b> <b>Wahlpflichtmodul</b>
Modul enthält Pflichtveranstaltungen (P)	Modul enthält Wahlpflichtveranstaltungen (WP)	Modul selbst ist wählbar und enthält Wahlpflichtveranstaltungen

## **2.1. Der Bachelor-Studiengang**

# Die Studieninhalte

Dem interdisziplinären Ansatz des Studiengangs entsprechend, setzen sich die Studieninhalte zusammen aus:

A.) drei Kernfächern:



## **B.) den Ergänzungsfächern:**

- **Neuere und Neueste Geschichte / Zeitgeschichte**  
(eine Pflichtveranstaltung, weitere wählbar)
- **weitere Sozialwissenschaften:** Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft (ohne Internationale Politik), Geschichte

## **C.) der integrierten Sprachausbildung:**

- **Englisch** (obligatorisch)
- eine zweite moderne Fremdsprache  
**(Französisch, Spanisch oder Russisch)**

## **D.) Allgemeine berufsqualifizierende Fortbildung (AQUA):**

- **Pflichtpraktikum**
- weitere frei wählbar: Rhetorik, Landeskunde, u.d.m.

## Pflichtbereich mit feststehendem Inhalt:

<b>Modul</b>	<b>Modulname</b>	<b>Leistungspunkte</b>
<b>BA-IB-P1</b>	Interdisziplinäre Einführung	<b>3</b>
<b>BA-IB-P2</b>	Staatswissenschaften	<b>11</b>
<b>BA-IB-P3</b>	Wirtschaftswissenschaften: Mikro- und Makroökonomie	<b>14</b>
<b>BA-IB-P4</b>	Internationales System	<b>8</b>
<b>BA-IB-P5</b>	Europa	<b>15</b>
<b>BA-IB-P6</b>	Internationale Organisationen/ Menschenrechte	<b>12</b>
<b>BA-IB-P7</b>	Außen- und Außenwirtschaftsbeziehungen	<b>15</b>
<b>BA-IB-P-E1</b>	Academic Writing	<b>3</b>
<b>BA-IB-P-E2</b>	International Negotiations	<b>3</b>

## Die Pflichtmodule mit feststehendem Inhalt

<b>BA-IB-P1</b>	<b>Interdisziplinäre Einführung</b>
<b>BA-IB-P2</b>	<b>Staatswissenschaften</b>
<b>BA-IB-P3</b>	<b>Wirtschaftswissenschaften: Mikro- und Makroökonomie</b>
<b>BA-IB-P4</b>	<b>Internationales System</b>
<b>BA-IB-P5</b>	<b>Europa</b>
<b>BA-IB-P6</b>	<b>Internationale Organisationen/ Menschenrechte</b>
<b>BA-IB-P7</b>	<b>Außen- und Außenwirtschaftsbeziehungen</b>
<b>BA-IB-P-E1</b>	<b>Academic Writing</b> (Sprachausbildung Englisch)
<b>BA-IB-P-E2</b>	<b>International Negotiations</b> (Sprachausbildung Englisch)

## Empfohlener Studienablaufplan im Pflichtbereich mit feststehendem Inhalt

KF Sem.	Internationale Wirtschaft	Internationales Recht	Internationale Politik	NNG/ Englisch/ weitere Pflichtbestandteile	
1.	<b>Interdisziplinäre Einführungsveranstaltung (methodischer und fachlicher Teil)</b>				
	Interdisziplinäres Modul "Staatswissenschaften"				
	1	1	1		
	<b>Einführung VWL (V+Ü)</b>	<b>Staatsorganisationsrecht (V+T)</b>	<b>Politikwissenschaftliche Einführungsveranstaltungen (Theorie od. Systeme) (V)</b>		
	4	4	3		
2.	<b>Mikro I (V+Ü)</b>	<b>Völkerrecht I (V+T)</b>	<b>Internationale Politik: Theorien und Forschungsansätze (S)</b>	<b>Europäisches Staatsystem (S)</b>	6
	5	4	4		
3.	<b>Makro I (V+Ü) Makro II (V+Ü)*</b>	<b>Europarecht (V+T)</b>	<b>Europäische Integration (S)</b>	<b>Academic Writing</b>	3
	je 4,5	4	5		
4.	<b>Mikro II (V+Ü)*</b>	<b>Recht der Internationalen Organisationen (V)</b>	<b>Internationale Organisationen und Regime (S)</b>	<b>International Negotiations</b>	3
		<b>Menschenrechte (V)</b>			
	4,5	3,5	5		
	3,5				
5.	<b>A u s l a n d s s e m e s t e r</b> 19-20 (2 Module mit wahlpflichtigem Inhalt)				
6.	<b>Außenwirtschaft (V+Ü)</b>	<b>Wirtschaftsvölkerrecht (V+T)</b>	<b>Außenpolitik (S)</b>	<b>Bachelor-Arbeit</b>	6
	5	4	6		
<b>Σ ECTS</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>12</b>	

\* Es besteht Wahlmöglichkeit zwischen Makro II und Mikro II.

## Pflichtbereich mit wählbarem Inhalt:

<b>Modul</b>	<b>Modulname</b>	<b>Leistungspunkte</b>
<b>BA-IB-P-IP1</b>	Internationale Politik 1	<b>10</b>
<b>BA-IB-P-IR1</b>	Internationales Recht 1	<b>10</b>
<b>BA-IB-P-IW1</b>	Internationale Wirtschaft 1	<b>10</b>
<b>BA-IB-P-AQUA1</b>	Allgemeine Qualifikation	<b>9</b>
<b>BA-IB-P-AQUA2</b>	Praktikumsmodul	<b>8</b>
<b>BA-IB-P-EF</b>	Historisch-Sozialwissenschaftliche Ergänzungsfächer	<b>10</b>
	Bachelor-Arbeit	<b>6</b>

## Wahlpflichtbereich:

<b>Modul</b>	<b>Modulname</b>	<b>Leistungspunkte</b>
<b>BA-IB-SM-F1/-F2/-F3</b>	Einführung in die Berufs- und Wissenschafts- sprache Französisch	<b>9</b>
	Einführung in die französische Rechtssprache	<b>2</b>
	Akademisches Schreiben/ Internationale Konferenz Französisch	<b>12</b>
<i>ODER</i>		
<b>BA-IB-SM-S1/-S2/-S3</b>	Einführung in die Berufs- und Wissenschafts- sprache Spanisch	<b>9</b>
	Einführung in die spanische Rechtssprache	<b>2</b>
	Akademisches Schreiben/ Internationales Verhandeln Spanisch	<b>12</b>
<i>ODER</i>		

<b>Modul</b>	<b>Modulname</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
<b>BA-IB-SM-R1/-R2/-R3</b>	Grundstufe Russisch	<b>9</b>	
	Mittelstufe Russisch	<b>3</b>	
	Einführung in d. Berufs- und Wissenschafts- sprache Russisch	<b>9</b>	
<i>ZUSÄTZLICH MIT</i>			
<b>BA-IB-SM-R4</b>	Landeskunde Russland: Politik und Gesellschaft	<b>2</b>	
<b>BA-IB-WP-IP2</b>	<i>ODER</i>	Internationale Politik 2	<b>10</b>
<b>BA-IB-WP-IR2</b>		Internationales Recht 2	<b>10</b>
<b>BA-IB-WP-IW2</b>	<i>ODER</i>	Internationale Wirtschaft 2	<b>10</b>

## Modularisierte Sprachausbildung im BA-Studiengang Internationale Beziehungen 2008

Sem.	Englisch (LP)	Französisch (LP)	Spanisch (LP)	Russisch (LP)
1.		Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache (EBW) 1 + 2 (3+3) BA-IB-SM-F1	Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache (EBW) 1 (3) BA-IB-SM-S1 (Fak.: Landeskunde Spanien)	Grundstufe (Elementarkurse) 1-3 (5) BA-IB-SM-R1
2.		EBW 3 (3) BA-IB-SM-F1	EBW 2 (3) BA-IB-SM-S1	Grundstufe (Elementarkurse) 4-5 (4) BA-IB-SM-R1
	Academic Writing (3) BA-IB-P-E1	Einführung in die französische Rechtssprache (2) BA-IB-SM-F2	EBW 3 (3) BA-IB-SM-S1  Einführung in die spanische Rechtssprache (2) BA-IB-SM-S2	Mittelstufe (M 1+2) (3) BA-IB-SM-R2
4.	International Negotiations (3) BA-IB-P-E2	Projekt / Schreibkurs (5) BA-IB-SM-F3	Projekt / Schreibkurs (5) BA-IB-SM-S3	Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache (EBW) 1+2 (3+3) BA-IB-SM-R3
5.	---	Auslandssemester	Auslandssemester	Auslandssemester
6.	---	Int. Konferenz / Verhandeln (7) BA-IB-SM-F3	Verhandeln / Interkulturelle Komm. (7) BA-IB-SM-S3	EBW 3 (3) BA-IB-SM-R3  Landeskunde: Politik u. Ges. (2) BA-IB-SM-R4
∑ ECTS 1.-6. Sem.	6	23	23	23

## Übersicht über die Architektur des Studiengangs

Pflichtbereich mit feststehendem Inhalt	Pflichtbereich mit wählbarem Inhalt	Wahlpflichtbereich
<p>BA-IB-P1 BA-IB-P2 BA-IB-P3 BA-IB-P4 BA-IB-P5 BA-IB-P6 BA-IB-P7 BA-IB-P-E1 BA-IB-P-E2</p>	<p>BA-IB-P-IP1 BA-IB-P-IR1 BA-IB-P-IW1 BA-IB-P-AQUA1 BA-IB-P-AQUA2 BA-IB-P-EF</p> <p><b>Bachelor-Arbeit</b></p>	<p><b>BA-IB-SM-F1/-F2/-F3</b> <i>oder</i> <b>BA-IB-SM-S1/-S2/-S3</b> <i>oder</i> <b>BA-IB-SM-R1/-R2/-R3</b> <i>zusätzlich mit</i> <b>BA-IB-SM-R4</b></p> <p><b>BA-IB-WP-IP2</b> <i>oder</i> <b>BA-IB-WP-IR2</b> <i>oder</i> <b>BA-IB-WP-IW2</b></p>
<p><b>Summe:</b>                    <b>84 credits</b></p>	<p><b>63 credits</b></p>	<p style="text-align: right;"><b>33 credits</b> 27 von 69</p>

## Das Auslandssemester

- Im Auslandsstudiensemester sind **zwei Module** im Umfang von mindestens 19 Leistungspunkten aus dem Bereich der **Pflichtmodule mit wahlpflichtigem Inhalt und/oder des Wahlpflichtbereichs** erfolgreich abzuschließen. Die innerhalb der Module belegten Veranstaltungen sollen inhaltlich nicht mit solchen übereinstimmen, die im Rahmen des Studiengangs bereits belegt worden sind oder noch belegt werden.

- Es können folgende Module im Ausland absolviert werden:

**BA-IB-P-IP1/-IW1/-IR1/-EF/-AQUA1**

**BA-IB-WP-IP2** *oder* **-IW2** *oder* **-IR2**

- Zum Auslandssemester wird es im 3. Fachsemester eine extra Informationsveranstaltung geben.

# Das Auslandssemester: Partneruniversitäten/ -institutionen des ZIS

(Stand 30.09.2009)

## 1. ERASMUS-Partner:

Land	Einrichtung	Zahl der Plätze	Unterrichtssprache	Schwerpunkt
Frankreich	Universität Robert Schumann, Institut d' Etudes Politiques, STRASBOURG	1	Französisch	Politik, Wirtschaft, Recht
Frankreich	Universität de Franche-Comté, BESANCON	3	Französisch	(alle Bereiche)
Frankreich	Universität Montesquieu, Institut d' Etudes Politiques, BORDEAUX	2	Französisch	Politik
Frankreich	Universität de NICE, Institut du Droit de la Paix et du Développement	2	Französisch	Jura, Politik
Frankreich	Institut d'Etudes Politiques, RENNES	1	Französisch	Politik

Frankreich	Université de La RÉUNION	2	Französisch	(alle Bereiche)
Großbritannien	De Montfort University LEICESTER	3	Englisch	Politik, Internationale Beziehungen
Polen	The POZNAN University of Economics	2	Englisch	Wirtschaft
Schweden	LUNDS Universitet, Department of Political Science	1	Englisch	Politik / Wirtschaft (anderes auf Anfrage)
Spanien	Universidad Autónoma de MADRID, Doctorado de Economía y Relaciones Internacionales	2	Spanisch	Wirtschaft, Internationale Beziehungen
Tschechien	Karls-Universität PRAG	2	Englisch	Internationale Beziehungen
Türkei	Koç University ISTANBUL	2	Englisch	Internationale Beziehungen (Wirtschaft sehr eingeschränkt)
Türkei	ISTANBUL Kultur University	2	Englisch	Internationale Beziehungen (s.o.)
Ungarn	Eszterházy Károly College EGER	2	Englisch	Internationale Beziehungen

## 2. Weitere Kooperationspartner:

<b>Land</b>	<b>Einrichtung</b>	<b>Zahl der Plätze</b>	<b>Unterrichtssprache</b>	<b>Schwerpunkt</b>
Chile	Pontificia Universidad Católica de VALPARAISO	2	Spanisch	Internationale Beziehungen (Wirtschaft mit Einschränkungen)
Russland	Staatl. Universität ST. PETERSBURG	3	Russisch	Internationale Beziehungen
Russland	Moscow State Institute of International Relations (MGIMO) MOSKAU	2	Russisch	Internationale Beziehungen
Mexiko	Tec de Monterrey, Dpt. of Social Studies and International Relations	3	Spanisch	Internationale Beziehungen
Tanzania	University of Dar-es-Salaam	2	Englisch	Internationale Beziehungen (Jura sehr eingeschränkt)

## **2.2. Der Master-Studiengang**

- Studium **interdisziplinären** Zuschnitts in einer der beiden **Spezialisierungsrichtungen**:
  - *Globale Politische Ökonomie* (GPOE) oder
  - *Internationale Organisation und Institutionen* (IO);
- Studienanteile aus **zwei Kernfächern** (je nach Spezialisierungsrichtung *Internationale Wirtschaft und Internationale Politik* oder *Internationales Recht und Internationale Politik*) und einem **Ergänzungsmodul** in der jeweils **dritten Fachdisziplin**;
- **Schwerpunktbildung** in einem der beiden Kernfächer möglich (über das Spezialisierungsmodul und die Masterarbeit);
- **obligatorische** studienbegleitende **Praktika** in öffentlicher Verwaltung, Privatwirtschaft und Internationalen Organisationen;
- **studienbegleitende Prüfungen (Kreditpunktesystem - ECTS)**; die Vergabe des international kompatiblen Abschlusses **Master of Arts (M.A.)** nach vier Semestern (Regelstudienzeit);

## Noch einmal: Spezialisierungsrichtungen im Überblick

### a) „Globale Politische Ökonomie“ (GPOE)

Kernfächer: Internationale Politik und Internationale Wirtschaft  
Ergänzende Qualifikation: Internationales Recht  
Im Zentrum: die politischen und wirtschaftlichen Dimensionen internationaler Ordnungsstrukturen

### b) „Internationale Organisation und Institutionen“ (IO)

Kernfächer: Internationale Politik und Internationales Recht  
Ergänzende Qualifikation: Internationale Wirtschaft  
Im Zentrum: die politischen und rechtlichen Dimensionen internationaler Organisationsstrukturen

# Modularer Aufbau des MA-Studiengangs "Internationale Beziehungen" – Spezialisierungsrichtung "Globale Politische Ökonomie" (GPOE)

Grundlagenbereich **20**, Kernbereich **75**, Ergänzungsbereich **25**

Sem.	Grundlagenbereich		Kernbereich		Ergänzungsbereich	
WS 1.	Wissenschaftliche Zugänge und Methoden (5)	Harmonisierung Internationale Politik	Politikwissenschaftliche Analyse globaler politischer Ökonomie (15)	Wirtschaftswissenschaftliche Analyse globaler politischer Ökonomie (15)	AQUA [Praktikum] (10)	
SS 2.		Harmonisierung Internationale Wirtschaft				
WS 3.			Global Economic Governance: Interdisziplinäre Forschung (15)		Spezialisierung Internationale Politik – Spezialisierung Internationale Wirtschaft (10)	Internationales Recht und globale politische Ökonomie (5)
SS 4.			Master-Arbeit (30)			

# Modularer Aufbau des MA-Studiengangs "Internationale Beziehungen" – Spezialisierungsrichtung "Internationale Organisation und Institutionen" (IO)

Grundlagenbereich **20**, Kernbereich **75**, Ergänzungsbereich **25**

Sem.	Grundlagenbereich		Kernbereich		Ergänzungsbereich	
WS 1.	Wissenschaftliche Zugänge und Methoden (5)	Harmonisierung Internationale Politik	Politikwissenschaftliche Analyse internationaler Institutionen (15)	Rechtliche Strukturen internationaler Organisation (15)	AQUA [Praktikum] (10)	
SS 2.		- Harmonisierung Internationales Recht				
WS 3.			Internationale Organisation und Institutionen: Interdisziplinäre Forschung (15)		Spezialisierung Internationale Politik - Spezialisierung Internationales Recht (10)	Internationale Wirtschaft und internationale Organisation und Institutionen (5)
SS 4.			Master-Arbeit (30)			

## Gemeinsamer Pflichtbereich (GPOE & IO)

- Wissenschaftliche Zugänge und Methoden (**P-WMZ**):  
1 Lehrveranstaltung (V+Ü), 5 LP, 1. FS
- Praktikumsmodul (**P-AQUA**): Praktika im Umfang von  
min. 7,5 Wochen, 10 LP, 1.-4. FS
- Masterarbeit und Verteidigung der Masterarbeit, 30 LP,  
4. FS

# Harmonisierung

## **Schwerpunktrichtung GPOE:**

- Harmonisierung Internationale Politik (**WP-H-IP**):  
3 aus 4 Lehrveranstaltungen, 15 LP, 1.+2. FS

*Oder*

- Harmonisierung Internationale Wirtschaft (**WP-H-IW**):  
4 Lehrveranstaltungen, 15 LP, 1.+2. FS

## **Schwerpunktrichtung IO:**

- Harmonisierung Internationale Politik (**WP-H-IP**):  
3 aus 4 Lehrveranstaltungen, 15 LP, 1.+2. FS

*Oder*

- Harmonisierung Internationales Recht (**WP-H-IR**): 2 verpflichtende +  
2 aus 3 wählbare Lehrveranstaltungen, 15 LP, 1.+2. FS

# Übersicht über die für die Harmonisierungsmodule wählbaren Lehrveranstaltungen:

## **Harmonisierung Internationale Politik (WP-H-IP):**

*Zu wählen sind drei von vier der folgenden LV:*

- Internationale Politik: Theorien und Forschungsansätze (SoSe)
- Europäische Integration (WS)
- Internationale Organisationen und Regime (SoSe)
- Außenpolitikanalyse (WS)

## **Harmonisierung Internationale Wirtschaft (WP-H-IW):**

*Verpflichtend sind für alle die nachfolgenden vier LV:*

- Einführung VWL (WS)
- Makroökonomie I (WS)
- Mikroökonomie I (SoSe)
- Außenwirtschaft (SoSe)

*Zu beachten ist: in Einführung VWL wird lediglich das Hören der Vorlesung, nicht aber das Mitschreiben/Bestehen der Prüfung vorausgesetzt.*

# Übersicht über die für die Harmonisierungsmodule wählbaren Lehrveranstaltungen:

## **Harmonisierung Internationales Recht (WP-H-IR):**

*Verpflichtend sind für alle die nachfolgenden beiden LV:*

- Völkerrecht I (SoSe)
- Recht der Internationalen Organisationen (SoSe)

*Zu wählen sind zwei von drei der folgenden LV:*

- Völkerrecht II (WS)
- Europarecht (WS)
- Menschenrechte (SoSe)

# Pflichtbereich Spezialisierungsrichtung GPOE

- Politikwissenschaftliche Analyse globaler politischer Ökonomie (**GPOE-IP**): 2 Lehrveranstaltungen (V+U, S), 15 LP, 1.+2. FS
- Wirtschaftswissenschaftliche Analyse globaler politischer Ökonomie (**GPOE-IW**): 3 Lehrveranstaltungen (V+U, V, S), 15 LP, 1.+2. FS
- Global Economic Governance: Interdisziplinäre Forschung (**GPOE-IF**): 2 Seminare, 1 Forschungsseminar, 15 LP, 3. FS
- **Ergänzungsmodul** dritte Fachdisziplin (Internationales Recht): Internationales Recht und globale politische Ökonomie (**GPOE-IR**): min. 1 Lehrveranstaltung, 5 LP, 3. FS

## Pflichtbereich Spezialisierungsrichtung IO

- Politikwissenschaftliche Analyse internationaler Institutionen (**IO-IP**):  
2 Lehrveranstaltungen (V+Ü, S), 15 LP, 1.+2. FS
- Rechtliche Strukturen internationaler Organisation (**IO-IR**):  
3 Lehrveranstaltungen (V, S, Kolloq), 15 LP, 1.+2. FS
- Internationale Organisation und Institutionen: Interdisziplinäre  
Forschung (**IO-IF**): 2 Seminare, 1 Forschungsseminar, 15 LP, 3. FS
- **Ergänzungsmodul** dritte Fachdisziplin (Internationale Wirtschaft):  
Internationale Wirtschaft und internationale Organisation und  
Institutionen (**IO-IW**): min. 1 Lehrveranstaltung (S), 5 LP, 3. FS

# Spezialisierungsmodule

## **Schwerpunktrichtung GPOE:**

- Spezialisierung Internationale Politik (**WP-S-IP**):  
i.d.R. 2 Lehrveranstaltungen, 10 LP, 3. FS  
*Oder*
- Spezialisierung Internationale Wirtschaft (**WP-S-IW**):  
i.d.R. 2 Lehrveranstaltungen, 10 LP, 3. FS

## **Schwerpunktrichtung IO:**

- Spezialisierung Internationale Politik (**WP-S-IP**):  
i.d.R. 2 Lehrveranstaltungen, 10 LP, 3. FS  
*Oder*
- Spezialisierung Internationales Recht (**WP-S-IR**):  
i.d.R. 2 Lehrveranstaltungen, 10 LP, 3. FS

# 3. Karriere & Berufschancen

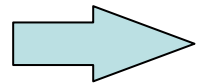
# Karriere- und Berufschancen?

Vergleichbar mit den bisherigen **Magisterstudiengängen** der Geistes- und Sozialwissenschaften, gibt es auch für den Studiengang „Internationale Beziehungen“ **kein fest umrissenes Berufsfeld**. Anders verhält es sich nur in den Staatsexamensstudiengängen (Jura, Medizin, Lehramt).

Hinzu kommt: **Interdisziplinarität: Fluch oder Segen?**

Erkenntnisgewinn:           +++

Berufschancen:            ++-



Klare Ausrichtung auf eine Tätigkeit im internationalen Bereich, d.h. mit internationalem Standort und / oder mit internationalem Gegenstandsbezug

# Beispiele für berufliche Tätigkeiten mit internationalem Bezug:

## Tätigkeiten bei/in:

- Internationalen Organisationen (UNO, EU-System, WTO, IWF, OSZE, NATO, etc.)
- International tätigen Nichtregierungsorganisationen (etwa: Entwicklungshilfe-, Umweltschutz- oder Menschenrechts-NGOs)
- Staatlichen Institutionen und in der Öffentlichen Verwaltung (Auswärtiges Amt, Diplomatischer Dienst, Landes- und Bundesvertretungen bei der EU, etc.)
- Halbstaatliche Institutionen der Entwicklungshilfe und -zusammenarbeit (GTZ, INVENT, ...)
- Organen und Institutionen der Europäischen Union (Europäische Kommission, Ministerrat, Europäisches Parlament, etc.)
- International tätigen Stiftungen (Friedrich-Ebert-, Konrad Adenauer-, Heinrich Böll-Stiftung etc.)
- International agierende Unternehmen
- Politikberatenden Stiftungen (SWP, HSFK, DGAP, BAKS, etc.)
- Lehre und Forschung an Universitäten und Forschungseinrichtungen mit internationalem Bezug.

# Übersicht über Beschäftigungsverhältnisse von IB-AbsolventInnen (Auswahl)

- **Afghanistan**
  - Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), Jalalabad
- **Belgien**
  - Europäisches Parlament, Brüssel
  - European Association for Information on Local Development (ASTRALE LIFE), Brüssel
- **China**
  - Büro der Leipziger Messe, Peking
  - China Mining 2006
  - Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Peking
  - The Balloch Group, Peking
- **Dänemark**
  - Syddansk Universitet, Aabenraa

- **Deutschland**

- Auswärtiges Amt, Berlin
- Bayerische Landesbank, München
- Bertelsmann AG
- Bündnis90/Die Grünen, Berlin
- Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik
- Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, Wiesbaden
- Deutscher Bundestag, Berlin
- Deutscher Entwicklungsdienst
- Dresden International University
- Friedrich Ebert Stiftung
- Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)
- Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht (IFHV), Bochum
- Institut für Organisationskommunikation GmbH (IFOK), Bensheim
- Institut für Politikwissenschaft der Fernuniversität Hagen
- Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen
- Landeszentrale für Politische Bildung, Dresden
- Lufthansa Systems Airline Services GmbH, Frankfurt a.M.

- Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
- Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland e.V.
- PricewaterhouseCoopers, Frankfurt a.M.
- Sächsische Aufbaubank (SAB)
- Scholz&Friends Agenda, Berlin
- Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
- Technische Universität Dresden
- Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, Dresden
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung KPMG
- Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZevA), Hannover

- **Frankreich**
  - Worldbank, Knowledge Networks Agency for MENA, Marseille
- **Ghana**
  - Deutscher Entwicklungsdienst Ghana, Cape Coast
- **Großbritannien**
  - International Institute for Strategic Studies, London
  - UNDP Higher Education Project, Oxford
  - Xchanging, London
- **Luxemburg**
  - iTunes, Apple
- **Niederlande**
  - Grotius Centre for International Legal Studies, den Haag
  - Ministerie van Buitenlandse Zaken/Auswärtiges Amt, den Haag
  - Vrije Universiteit Amsterdam
- **Polen**
  - Nursing Needs (UK) Ltd , Krakau Office
- **Rumänien**
  - Allgemeine Deutsche Zeitung für Rumänien, Bukarest

- **Russland**
  - Goethe-Institut, Wolgograd
  - Beiten Burkhardt Rechtsanwälte, Moskau
  - Remolux Russland GmbH, Moskau
- **Schweiz**
  - Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK), Genf
  - Ständige Vertretung Deutschlands bei der UNO, Genf
  - UN Office for Coordination of Humanitarian Affairs, Genf
- **Sudan**
  - Deutscher Entwicklungsdienst Sudan, El Obeid
- **Vietnam**
  - Vertretung der Friedrich-Ebert-Stiftung in Vietnam
- **USA**
  - Center for Nonproliferation Studies, Monterey
  - Internationaler Währungsfonds, Washington
  - Lufthansa Systems AG, Miami
  - Ständige Vertretung Deutschlands bei der UNO
  - Council of the EU, Liaison Office to the UN, New York
  - United Nations Development Programme, New York
  - Weltbank, Washington

**Aber:** Ein Studienplatz im Studiengang Internationale Beziehungen *allein* bedeutet selbstverständlich keine Garantie des späteren Wunschberufes.

**Notwendige Voraussetzungen**, um die Chancen hierauf im und mit dem Studiengang IB zu erhöhen sind, **neben der erfolgreichen Bewerbung** um einen Studienplatz:

- Genuines Interesse an Internationalen Zusammenhängen;
- Überdurchschnittliches Engagement; hierzu gehören neben Fleiß und Ehrgeiz auch Schulung und Weiterentwicklung sprachlicher und allgemein-kommunikativer sowie sozialer Fähigkeiten;
- studienbegleitendes Engagement im Sinne praktischer Erfahrungen (Berufspraktika, Praktika bei gemeinnützigen Stiftungen etc.)
- ein guter Bachelor-Abschluss;
- für die meisten der oben genannten Berufsfelder ist ein Master-Abschluss oder eine andere Zusatzausbildung notwendig bzw. zu empfehlen.

## **4. Internationale Kompatibilität: Bewerbung um Masterprogramme (International Relations) an anderen Universitäten im In- und Ausland**

Es kann mittlerweile als gesichert gelten, dass unsere BA-AbsolventInnen bei der Bewerbung für Masterstudiengänge im In- und Ausland, auch an den renommiertesten Universitäten, i.d.R. sehr gute bis beste Voraussetzungen mitbringen.

*Nachfolgend einige Beispiele ...*

## **Erfolgreiche Bewerbungen von Dresdner BA-IB-Absolventen für externe Master-Programme**

### **Australien**

University of Adelaide

### **Belgien**

College of Europe, Brugge

MA Economics

MA European Political and Administrative Studies

MA International Relations and Diplomacy Studies

### **China**

Ocean University of Qingdao

### **Deutschland**

Freie Universität (FU) Berlin, Humboldt Universität Berlin (HU) und Universität  
Potsdam

MA Internationale Beziehungen

Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Regionalwissenschaften Zentralasien

Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder), Humboldt Universität Berlin

MA European Studies

Hertie School of Governance  
Master of Public Policy (MPP)  
Humboldt Universität Berlin (HU)  
MA Mittelasien/Kaukasien  
Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität  
Hamburg (IFSH)  
MA Peace and Security Studies  
International University Bremen  
MA International Relations  
Universität für Wirtschaft und Politik, Hamburg  
Master of Business Administration (MBA)  
Universität Heidelberg  
Rechtswissenschaften (Staatsexamen)  
Universität Hohenheim  
MA Agrarökonomie  
Universität Konstanz  
International Economic Relations  
Universität Witten/Herdecke

### **Australien/Deutschland**

Universities of Mannheim and Adelaide  
Comparative Law

## **Frankreich**

Institut d'études politiques de Paris (IEP)  
MSc International Affairs  
European Studies  
Cycles international des études politiques

Institut d'études politiques de Strasbourg (IEP)  
Université Robert Schuman, Strasbourg  
Droit des affaires (DEA)

## **Großbritannien**

King's College London  
MA Conflict, Security and Development  
International Peace and Security

London School of Economics and Political Science (LSE)  
Development Studies  
International Relations  
LLM International Law  
MSc European Studies  
MSc Human Rights  
MSc International Affairs  
MSc International Political Economy

The School of Oriental And African Studies, University of London  
Graduate Diploma Economics  
Violence, Conflict and Development

The University of Cambridge  
International Relations  
MPhil Economics

The University of Manchester  
International Development: Poverty, Conflict and Reconstruction  
MSc Industrial Strategy

The University of Nottingham  
Human Rights Law  
Public International Law

The University of Sussex  
Contemporary War and Peace Studies  
Human Rights  
International Commercial Law  
Social and Political Thought

The University of Warwick  
MA International Political Economy  
MSc Economics

The University St. Andrews  
International Security Studies  
Middle Eastern and Central Asian Security Studies

University College London (UCL)  
MSc Economics

University of Oxford  
Master of Business Administration (MBA)  
MPhil in Russian and East European Studies

### **Großbritannien/Frankreich/Deutschland**

The University of Bath, Institut d'études politiques de Paris und  
Humboldt Universität Berlin  
Euromasters-Programme

### **Italien**

The Johns Hopkins University School of Advanced International  
Studies, Bologna Center  
International Relations

### **Israel**

Ben-Gurion-University, Beer-Sheva  
MA Middle East Studies

## **Kanada**

The University of Toronto  
Political Science

## **Malta**

The University of Malta  
Human Rights and Democratisation

## **Niederlande**

Rijksuniversiteit Groningen  
International Law and the Law of International Organizations  
Universiteit Leiden  
MA Public International Law  
Universiteit Maastricht  
LLM International, European and Comparative Law  
MA European and International Economic Law

## **Norwegen**

The University of Oslo  
MPhil in Developmental Economics

## **Österreich**

European University for Peace Studies (EPU), Stadtschlaining  
Peace and Conflict Studies

## **Schweden**

Lund University  
European Affairs

## **Schweiz**

Centre Universitaire de Droit International Humanitaire (CUDIH), Genf  
LLM International Humanitarian Law  
Institut universitaire de hautes études internationales (HEI), Genf  
Diplôme d'études approfondies (DEA)  
International Studies  
MA International Relations  
Universität Basel  
MA European Studies  
Université de Genève  
International Humanitarian Law  
University of St. Gallen  
MA Economics

## USA

American University

Columbia University

International Security Policy

Elliott School of International Affairs, Washington

Security Policy Studies

George Washington University

MA Asian Studies

MA Security Policy Studies

Johns Hopkins University

International Relations

Monterey Institute for International Studies

International Relations

Syracuse University

International Relations and Economics

# 5. Die Bewerbung

## Voraussetzungen für das Studium der Internationalen Beziehungen an der TU Dresden

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) für den Bachelor / BA- oder gleichwertiges Abschlusszeugnis für den Master
- sehr gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und gute Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache
- erfolgreiche Teilnahme am schriftlichen und mündlichen Auswahlverfahren

### **Bitte beachten Sie:**



Das Studium kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

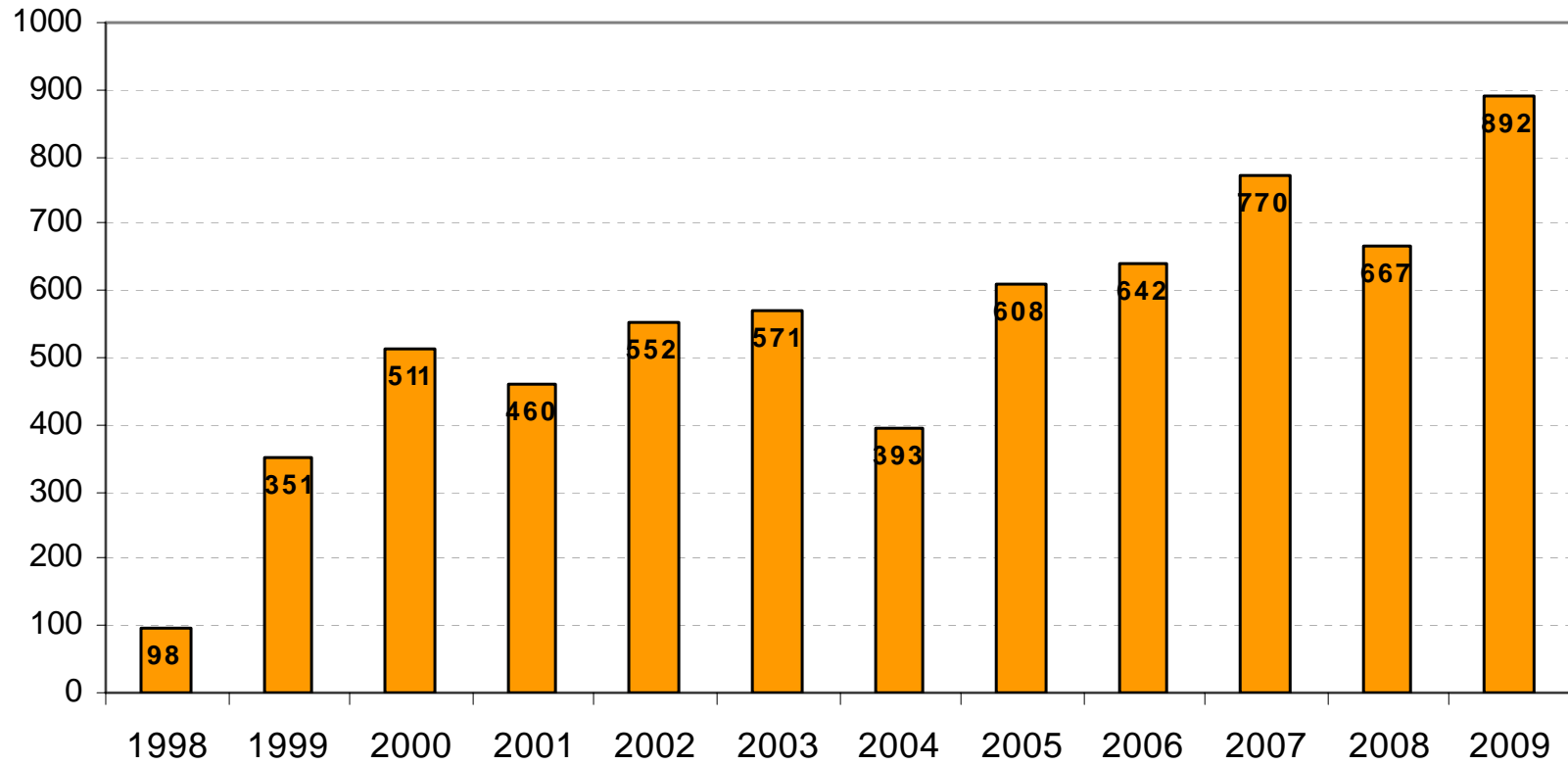


Die Bewerbungsunterlagen müssen fristgerecht und vollständig (15. Juli 2009) beim Immatrikulationsamt der TU Dresden eingehen.



Für ausländische Studieninteressierte gelten besondere Bewerbungsformalitäten (Informationen hierzu über das Akademischen Auslandsamt der TU Dresden)

## Bewerberzahlen 1998-2009



## **Bewertungsgrundlagen im schriftlichen Auswahlverfahren**

- Abitur- (für den Bachelor) bzw. Examenszeugnis (BA-Zeugnis oder höher für den Master);
- Schwerpunktfächer mit besonderer Relevanz für den Studiengang (Deutsch, Englisch, Mathematik, zweite moderne Fremdsprache, sozialwissenschaftliches Prüfungsfach);
- Tätigkeiten mit internationalem Bezug;
- längerfristige Mitarbeit / Teilnahme an team- bzw. gemeinschafts-orientierten Aktivitäten, inner- und außerschulisches Engagement;
- Praktika, Studiennachweise o.ä.

## **Das mündliche Auswahlverfahren**

Auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen werden Kandidaten i.d.R. Ende Juli / Anfang August zu einem etwa 20- bis 30minütigen Auswahlgespräch eingeladen:

### **Kriterien für die Bewertung im Auswahlgespräch sind:**

- Informationsstand hinsichtlich aktueller Entwicklungen im internationalen Umfeld;
- Motivation;
- Kommunikationsfähigkeit;
- Selbstpräsentation.

Zusätzlich werden durch Sprachtests die Fremdsprachenkenntnisse (v.a. Englisch) überprüft.

**Ansprechpartner  
am Zentrum für Internationale Studien (ZIS)**

**Matthias Schuler**, B.A. I.B., MA (Studienfachberater, bis 31.03.2010)

Email-Adresse: [Matthias.Schuler@tu-dresden.de](mailto:Matthias.Schuler@tu-dresden.de)

**Sprechzeit:** Mittwoch 13:30 - 15:00 Uhr (bis auf weiteres)

*Weitere Termine nur nach Vereinbarung über das Sekretariat*

**Anke Schultze** (Sekretariat)

Email-Adresse: [Anke.Schultze@tu-dresden.de](mailto:Anke.Schultze@tu-dresden.de)

**Sprechzeiten:**

Montag 09:00 – 11:00 Uhr

Mittwoch 13:00 - 15:00

Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr

**Beate Wunderlich** (Auslandssemester / Sprachausbildung)

Email-Adresse: [Beate.Wunderlich@tu-dresden.de](mailto:Beate.Wunderlich@tu-dresden.de)

**Sprechzeit:**

Mittwoch 13:00 – 15:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Allgemeine und aktuelle Informationen über das „Zentrum für Internationale Studien (ZIS)“ und zum Studiengang „Internationale Beziehungen“ finden Sie auf unserer Homepage:**

**<http://www.tu-dresden.de/zis>**